


ALTES TESTAMENT

Sprechstunden




Prof. Dr. Corinna Körting

Raum: Se  6
corinna.koerting@uni-hamburg.de
In der vorlesungsfreien Zeit:
Siehe Homepage



Prof. Dr. Martina Böhm

Raum: Se  2
martina.boehm@uni-hamburg.de
In der vorlesungsfreien Zeit:
Siehe Homepage

Sekretariat: **Petra Hartmann**

Raum: Se  7
Tel.: 42838-3788
fb01-iat@theologie.uni-hamburg.de

Weitere Kontaktdaten:

www1.theologie.uni-hamburg.de/de/einrichtungen/institute/altes-testamt/teamdarstellung



Vorstellung der weiteren Lehrenden



Altes Testament

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen ersten Termine, wir ziehen um!

Vorlesungen

LV-Nummer: 51-11.02.1	
LV-Name: Die alttestamentlichen Prophetenbücher in ihrem altorientalischen Umfeld	
Dozent/in: Christoph Berner	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15–11:45 Jungius 11, Hörs AP, ab 13.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Das Phänomen der Schriftprophetie, das heißt die Existenz ganzer Prophetenbücher, ist eine Besonderheit des alttestamentlichen Schrifttums. Aus den antiken Nachbarkulturen Israels ist etwas Vergleichbares nicht bekannt, sondern hier finden sich lediglich Briefe mit einzelnen Prophetenworten (Mari) oder kürzere Sammeltafeln (Ninive). Die Vorlesung führt unter intensiver Berücksichtigung dieses altorientalischen Vergleichsmaterials in die alttestamentlichen Prophetenbücher ein. Durch die Analyse und Auslegung exemplarischer Texte soll dargestellt werden, welche historischen Rahmenbedingungen und theologischen Positionen die Entstehung der alttestamentlichen Prophetenbücher bestimmt und ihre weitere literarische Entwicklung geprägt haben.

LV-Nummer: 51-11.04.1	
LV-Name: Die Götterwelt des Alten Orients	
Dozent/in: Sabina Franke	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 ESA M, ab 11.04.18	
Weitere Informationen	Voraussetzungen: keine. Offen für Kontaktstudierende, Gaststudenten und Hörer aller Fakultäten.
Kommentare/ Inhalte	Die Götterwelt des Alten Orients ist außerordentlich vielfältig. Verständlicherweise ändern sich Eigenschaften und Charaktere der Götter im Laufe der 3000 Jahre altorientalischer Geschichte, und es entwickeln sich unterschiedliche Götterhierarchien. In der Vorlesung werden die wichtigsten Götter des Alten Orients vorgestellt, ihre Funktion und Wirkungsweise, ihre Interaktion mit anderen Göttern einerseits und den Menschen andererseits sowie ihre bildlichen Darstellungen und Kultorte. Herangezogen werden u.a. Befunde der Architektur, Abbildungen der Rollsiegel, Mythen, Gebete, Hymnen und Rituale.
Literatur	- Groneberg, B., Die Götter des Zweistromlandes. Kulte, Mythen, Epen, Zürich 2004 - Black, J. /Green, A., Gods, Demons and Symbols of the Ancient Near East, New York 1995 - Krebernik, M., Götter und Mythen des Alten Orients, München 2012 - Schneider, T.J., An Introduction to Ancient Mesopotamian Religion, Grand Rapids 2011

Proseminare

LV-Nummer: 51-14.01.1	
LV-Name: Einführung in die Alttestamentliche Exegese (mit Studientag)	
Dozent/in: Martin Hallaschka	
Zeit/Ort: 3 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 GFW7 – A1019, ab 11.04.18	
Weitere Informationen	Für Voll-Theologen und Althebraisten (NF); BA Ev. Theologie und Mag. im Nebenfach. auf Nachfrage. Es wird einen zusätzlichen Studientag geben.
Kommentare/ Inhalte	Die Texte des Alten Testaments sind nicht auf einmal niedergeschrieben worden. Aufgrund der sich wandelnden historischen und soziokulturellen Kontexte sind die Texte in einem langen Entwicklungsprozess über Jahrhunderte tradiert, aktualisiert und fortgeschrieben worden und spiegeln so ein Stück der (Theologie-) Geschichte Israels wider. An ausgewählten Texten soll dieser Entstehungsprozess beispielhaft rekonstruiert werden. Dazu hat sich die Methodik der historisch-kritischen Exegese bewährt, die unter verschiedenen Aspekten den biblischen Text und seine Vorstufen nach Kennzeichen seines Werdens und der dabei leitenden Interessen befragt. Das Proseminar soll in die historisch-kritischen Methodenschritte einführen und die Teilnehmenden zu einem eigenständigen Umgang mit alttestamentlichen Texten befähigen. Voraussetzungen: Hebraicum (Griechischkenntnisse erwünscht), regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der Seminarsitzungen sowie Übernahme eines Protokolls.
Literatur	- Becker, U., Exegese des Alten Testaments, UTB 2664, Stuttgart 3/2011 - Fischer, A.A., Der Text des Alten Testaments, Stuttgart 2009

LV-Nummer: 51-14.03.1	
LV-Name: Proseminar LAPS, LAB, LAS (Schwerpunkt AT)	
Dozent/in: Stephanie Schabow	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15–13:45 GFW7 – A3010, ab 06.04.18	
Weitere Informationen	Zielgruppe: Studierende LAPS, LAB, LAS.
Kommentare/ Inhalte	Die Veranstaltung führt durch Arbeit an ausgewählten Texten in die grundlegenden Methoden biblischer Exegese ein. Der Schwerpunkt liegt beim Alten Testament; ergänzend werden methodische Fragen der Auslegung neutestamentlicher Texte besprochen.

Seminare

LV-Nummer: 51-15.01.1	
LV-Name: Die Landnahme	
Dozent/in: Christoph Berner	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15–15:45 GFW7 – A1017, ab 12.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Die Eroberung des verheißenen Landes durch die Israeliten bildet ein Schlüsselthema in den erzählenden Büchern des Alten Testaments. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der gemeinsamen exegetischen Erschließung der zentralen Texte des Josuabuches liegen. Dabei wird es einerseits darum gehen, mit Hilfe redaktionsgeschichtlicher Analysen die unterschiedlichen Konzepte von Landnahme und ihren Wandel herauszuarbeiten. Andererseits sollen die alttestamentlichen Aussagen zur Landnahme auch mit den archäologischen Befunden korreliert werden, die sich durch Ausgrabungen in Israel ergeben haben. Ziel ist es, durch die Verknüpfung der literargeschichtlichen und archäologischen Perspektive zu einem vertieften Verständnis der alttestamentlichen Aussagen zur Landnahme zu gelangen und diese in ihrem Spannungsfeld zwischen Historie und Ideologie zu erhellen. Hebräischkenntnisse sind vorausgesetzt.

LV-Nummer: 51-15.04.1	
LV-Name: Die Urgeschichte im Spiegel des Comics: Ein rezeptionsexegetischer Zugang zu Gen 1-11	
Dozent/in: Christoph Berner	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15–17:45 GFW7 – A1019, ab 12.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Biblische Texte einmal ganz anders wahrnehmen: Ausgehend von Darstellungen der Urgeschichte in zeitgenössischen Comics soll im Seminar ein neuer Zugang zu den Texten aus Gen 1-11 gesucht werden. In den Sitzungen werden die Comicsequenzen zunächst für sich analysiert, dann aber auch mit den klassischen exegetischen Fragen ins Gespräch gebracht, die im Zentrum der Debatte ihrer biblischen Quelltexte stehen. Dabei soll es auch um die Frage gehen, inwiefern ein solcher rezeptionsexegetischer Ansatz geeignet ist, Schülerinnen und Schülern den Zugang zu biblischen Texten zu erleichtern.

Übungen

LV-Nummer: 51-12.01.1	
LV-Name: Bibelkunde des Alten Testaments	
Dozent/in: Christiane Radebach-Huonker	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15–13:45 GFW7 – A1019, ab 03.04.18	
Weitere Informationen	Propädeutische Veranstaltung für Volltheologen und LAGym. Auch für Mag.- und BA-Nebenfach (bitte vorher informieren).
Kommentare/ Inhalte	Die Übung bietet eine erste Orientierung zu Inhalt und Struktur des Alten Testaments. Dabei stehen Fragen zum Aufbau des Alten Testaments, Gliederung und Inhalt der einzelnen alttestamentlichen Bücher im Zentrum. Daneben geht es um einen Überblick über wichtige theologische Aussagen und Entwicklungen einzelner Themen wie z.B. die Väterverheißungen in der Genesis, Texte zur Bundestheologie oder die Entstehung des Königtums in 1 Sam.

	Ziel der Übung ist es, einen Überblick über den Aufbau des Alten Testaments und den Inhalt der einzelnen alttestamentlichen Schriften zu erhalten sowie thematische Zusammenhänge über die Grenzen der Einzelbücher zu erkennen. Für jede Sitzung werden begleitend zur heimischen Lektüre der Bibeltexte strukturierende Bibelkundefragen angeboten. Als Begleitlektüre zur Bibel wird eine Bibelkunde empfohlen. Diese Veranstaltung erfordert einen erheblichen Zeit-aufwand an Vor- und Nachbereitung Die Übung endet mit einer <u>Klausur</u> , die das Bibelkundewissen bescheinigt.
Literatur	- M. Rösel, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und apokryphen Schriften - Mit Lernüberschriften von Dirk Schwiderski, Neukirchen-Vluyn, 9., aktualisierte und erweiterte Auflage 2015, € 18,99 (zur Anschaffung empfohlen) oder - M.Rösel; K.M.Bull, Elektronische Bibelkunde 3.0, Deutsche Bibelgesellschaft 2011.

LV-Nummer: 51-12.03.1	
LV-Name: Examensrepetitorium AT	
Dozent/in: Christoph Berner	
Zeit/Ort: 2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 12:15–15:45 GFW7 – B1035, ab 13.04.18	
Weitere Informationen	14-tägig.
Kommentare/ Inhalte	Das Repetitorium dient der Wiederholung und Einübung zentraler Lerninhalte zum Thema Altes Testament und bereitet damit auf das Erste Theologische Examen vor. Der Lernstoff wird in Blöcken von den Studierenden erarbeitet, im Repetitorium präsentiert und besprochen. Zudem werden in regelmäßigen Abständen Probeklausuren zu klassischen Examensthemen geschrieben.

LV-Nummer: 51-12.09.1	
LV-Name: Texte zum alttestamentlichen Welt- und Menschenbild - zentrale Texte des AT	
Dozent/in: Martin Hallaschka	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 GFW7 – A1017, ab 11.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Kommentar folgt.

LV-Nummer: 51-12.10.1	
LV-Name: Die Mischna - Lektüre von Pirqe Avot	
Dozent/in: Christoph Berner	
Zeit/Ort: 1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 11:15–12 GFW7 – B1035, ab 12.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Pirqe Avot ("Sprüche der Väter") ist ein berühmter Mischnatraktat, in dem Aussprüche rabbinischer Gelehrter gesammelt wurden, die sich vor allem weisheitlichen und ethischen Fragen widmen. In der Übung soll der Traktat gemeinsam gelesen und übersetzt werden, um so einen Einblick in das rabbinische Denken und das Hebräisch der Mischna zu gewinnen. Gute Hebräischkenntnisse sind vorausgesetzt.

Kolloquien

LV-Nummer: 51-17.01.1	
LV-Name: Internationales Alttestamentliches Forschungskolloquium und Oberseminar in Zusammenarbeit mit den Instituten für Altes Testament der Universitäten Aarhus, Kiel und Rostock	
Dozent/in: Andreas Scherer	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 16:15–17:45 GFW7 – A1017, ab 11.04.18	
Weitere Informationen	In der ersten Sitzung (Termin nach Vereinbarung) werden alle weiteren Termine besprochen. Unser Internationales Forschungskolloquium kann den Studierenden auch für die Integrationsphase angeboten werden (2 LP).
Kommentare/ Inhalte	Das internationale alttestamentliche Forschungskolloquium steht allen am Alten Testament besonders Interessierten – also auch Studierenden – offen. Es soll (einerseits) ein Forum für die Vorstellung von Dissertations- und Habilitationsprojekten sein und auch der Vorbereitung von Diplom- oder Magisterarbeitsthemen dienen, und es sollen (andererseits) aktuelle Forschungsthemen aufgegriffen und diskutiert werden. <u>Voraussetzungen:</u> Hebraicum, Pro- und Hauptseminar im Alten Testament. Die Veranstaltung findet alle zwei Wochen mittwochs von 16:00-18:00 statt. Hinzu kommen Blockseminare.

LV-Nummer: 51-17.02.1	
LV-Name: Oberseminar und Forschungskolloquium Biblische Exegese und Frühjüdische Religionsgeschichte	
Dozent/in: Martina Böhm	
Zeit/Ort: 1 UE / 14-tägig 2 UE Fr 16:15–17:45 GFW7 – A1017, ab 06.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Im Oberseminar und Forschungskolloquium Biblische Exegese und Frühjüdische Religionsgeschichte werden Forschungsfragen aus den Bereichen des Alten und des Neuen Testaments sowie aus dem Bereich des hellenistischen Judentums behandelt. Die bewusst gewollte fachliche Breite soll Horizonte erweitern, das interdisziplinäre Gespräch ermöglichen und fördern. Die Veranstaltung kann auch von Studierenden mit Forschungsinteresse besucht und mit <u>1 LP als Übung</u> angerechnet werden. Die erste Sitzung findet am 13. 04. 2018 statt. Die weiteren Termine und Themen der Veranstaltung werden in dieser ersten Sitzung festgelegt.

Sprachveranstaltungen

LV-Nummer: 51-10.01.1	
LV-Name: Hebräisch 1	
Dozent/in: Andreas Scherer	
Zeit/Ort: 8 UE / Wöchentlich; Mo-Do 10:15-11:45, in GFW7 – A3010. Beginn: 09.04.2018!	
Kommentare/ Inhalte	Der Hebräisch-Kursus verfolgt das Ziel, die Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die das Verstehen alttestamentlicher Texte in ihrer Ursprache ermöglichen. Der Zeitaufwand für die private Vor- und Nacharbeit beträgt erfahrungsgemäß 3-4 Stunden täglich. Diese Veranstaltung führt zusammen mit der verpflichtenden Veranstaltung "Begleitende Vertiefung für Hebräisch 1" zum Hebraicum.
Literatur	- Jenni, Ernst: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments.

LV-Nummer: 51-10.02.1	
LV-Name: Hebräisch 2	
Dozent/in: Andreas Scherer	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15–13:45 GFW7 – A3010, ab 11.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Ziel dieser Übung ist die Vertiefung der im Hebräisch 1-Kurs erworbenen Sprachkenntnisse durch die Lektüre anspruchsvoller hebräischer Texte des Alten Testaments. Wir konzentrieren uns dieses Mal auf eine Lektüre der Josephsnovelle in Genesis 37ff. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Hebraicum.

LV-Nummer: 51-10.03.1	
LV-Name: Begleitende Vertiefung zu Hebräisch 1	
Dozent/in: Andreas Scherer	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15–13:45 GFW7 – A3010, ab 12.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Diese Veranstaltung ergänzt Hebräisch 1 (51-10.01.1).
Literatur	- Jenni, Ernst: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments.

LV-Nummer: 51-10.04.1	
LV-Name: Althebräische Epigraphik	
Dozent/in: Andreas Scherer	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15–13:45 GFW7 – A3010, ab 09.04.18	
Kommentare/ Inhalte	Wer an althebräische Texte denkt, hat dabei meistens die Überlieferung der Hebräischen Bibel / des Alten Testaments im Sinn. Abgesehen von den Zeugnissen, die uns dort in kanonischer und von den Masoreten punktierter Gestalt erhalten sind, liegen uns jedoch auch Inschriften aus alter Zeit vor, die für die Rekonstruktion der Sozial- und Religionsgeschichte Israels von kaum zu ermessener Bedeutung sind. Die Übung bietet einen Überblick über diese Texte. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu eingeladen, anhand ausgewählter Beispiele selbst in die Arbeit an der Rekonstruktion und Übersetzung der oft nur bruchstückhaft erhaltenen Zeugnisse einzusteigen.

Altorientalische Religionsgeschichte

LV-Nummer: 51-11.04.1	
LV-Name: Die Götterwelt des Alten Orients	
Dozent/in: Sabina Franke	
Zeit/Ort: 2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15–15:45 ESA M, ab 11.04.18	
Weitere Informationen	Voraussetzungen: keine. Offen für Kontaktstudierende, Gaststudenten und Hörer aller Fakultäten.
Kommentare/ Inhalte	Siehe S. 1.